

Burgpfeifer

• Mitteilungen aus Donaustauf und Sulzbach •

Heft 2/1997

21. Jahrgang (erscheint seit März 1971)

April 1997

Situation in der Maxstraße ungelöst

Die Diskussion um die unerträgliche Verkehrssituation in der Donaustauer Maxstraße reißt nicht ab. Mehrfach hat sich der BURGPFEIFER mit dem Problem befaßt, mehrfach wurde es in Gemeinderatssitzungen erörtert. Bis heute ist keine Verbesserung eingetreten. Der BURGPFEIFER greift das Problem erneut auf.

„Dös pressiert net!“

Seit Jahren wartet man in Donaustauf auf eine vernünftige Verkehrsregelung in der Maxstraße.

Man hoffte auf die Vernunft der Pkw-Fahrer, die bisher ihr Auto oft vor der Tür ihres Einkaufsladens abstellten. Man hoffte auf Verkehrskontrollen durch die Polizei. Man hoffte vergebens.

Bis sich, angeregt durch Marktgemeinderat Kastenmeier die Möglichkeit bot, durch ein sogenanntes Ausleihen der Regensburger „Blaujacken“ das Problem in den Griff zu bekommen. Bei einem Ortstermin mit Vertretern der Stadt Regensburg wurden schon die Einzelheiten abgesprochen. Am 1. Februar 1997 sollte die Überwachung beginnen und das Verkehrschaos in der Maxstraße enden.

Um dies zu erreichen, war ein entsprechender Antrag beim bayerischen Innenministerium einzureichen. Über diesen Antrag hatte der Ministerrat zu entscheiden, der dann die entsprechende Verordnung, gültig ab 1. November 1996, in Kraft setzte.

Für einen solchen Antrag war es notwendig, daß auch die Verwaltungsgemeinschaft der drei Gemeinden Altmann, Bach und Donaustauf dem Vorhaben zustimmte. Diese Zustimmungserklärung mußte dem Antrag an das Innenministerium beigelegt werden.

Als der Bürgermeister in der Augustsitzung von Gemeinderat Franz Kastenmeier gefragt wurde, inwieweit der Antrag schon gestellt sei, meinte Lauberger wörtlich: „Dös pressiert net.“

Im Oktober merkte Lauberger plötzlich, daß es doch pressiert. Der Ministerrat wollte das Vorhaben (auch für andere bayerische Gemeinden) in seiner Sitzung vom 22. Oktober beraten, damit es zum 1. November 1996 überall in Kraft treten konnte.

Doch der Antrag aus Donaustauf kam zu spät nach München; außerdem fehlte die Zustimmung der Verwaltungsgemeinschaft. So geschah, was geschehen mußte: Dem Begehren der Donaustauer konnte in München nicht entsprochen werden. In seiner Not wandte sich Bürgermeister Lauberger an den Bayerischen Ministerpräsidenten. Dieser sollte Nothelfer spielen, konnte es aber nicht.

Verständlich, daß die Gemeinderäte Einzelheiten erfahren und vor allem den Schriftverkehr mit der bayerischen Staatskanzlei einsehen wollten. Lauberger weigerte sich - und Gemeinderat Max Gemeier verließ aus Verärgerung den Sitzungssaal.

Lucius zwo

Dem BURGPFEIFER ist es gelungen, eine Kopie des Schreibens aus der Staatskanzlei zu erhalten. Hier der Wortlaut:

Lieber Burgamoasta vo Stauf, lieber Hans,

Du möchtest, daß in Eirer Maxstraß de Regensburger Blaujackn für Ordnung sorgn. Um sowas zu erreichen, muaß in meiner Kanzlei a förmlichs Antragsverfahren oblaifa. Und weil Bayern a Rechtsstaat is, in dem seit Jahr und Tag das Recht gilt, konn i leida verspätete und unvollständige Bittgesuche net berücksichtign. Dei Antrag ist erst a poa Stundn voa da Ministerratssitzung bei uns eitroffa. Und weil so a bayerisches Ministerium viel größer is als Dei Rathaus in Stauf,

kummt so a Briaf net so schnell ins richtige Zimma. Du hättest aa wissn müassn, daß so a Antrag im Ministerium ordentlich bearbat werdn muaß. Dös dauert holt meist so vier bis sechs Wocha. De Angestellten im Ministerium ham ja net nua an Antrag aus Stauf am Schreibtisch liegn. No wos is mia unvaständli: Die Verwaltungsgemeinschaft Donaustauf hot erst am 11. November über Deinen Maxstraßen-Antrag abgestimmt. Zu dem Zeitpunkt habm unsere ver-

ehrten Minista aba schon lang die Blaujackn-Verordnung, de füa ganz Bayern gilt, genehmigt. Stell Dir voa, mia hätten Dein unvollständign Antrag genehmigt und de Burgamoasta vo Altmann und Bach hätten Dein Antrag womögli net untastützt! Do hätten ja da ganze Ministerrat nomal zammekema meissn; und dös nua wega Stauf. Ganz Baiern hätten se do blauiert. Sowos konn i eitz net brauchha, im nächstn Johr san Landtagswahl, de möcht i ja wieda gwinna. Weil i recht genau jedn Tog de Zeitung les, woäß i aa, daß Di in da Gemeinderatssitzung vom August a so

[illegible]

AM 3. UND 4. MAI: GEWERBEAUSSTELLUNG IN DONAUSTAUF - MEHRZWECKHALLE

In Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden der VG Donaustauf führt der Heimat- und Fremdenverkehrsverein am 3. und 4. Mai die dritte Gewerbeausstellung in der Mehrzweckhalle in Donaustauf durch. Insgesamt stellen 33 Firmen und Behörden aus und präsentieren die Leistungsfähigkeit unserer Region. Landrat Schmid hat wieder die Schirmherrschaft übernommen. Die Besucher werden informiert über Abfallwirtschaft, Anlageberatung, Baubiologie, Bausparen, Bücher, EDV-Anlage, Elektroinstallation; ein Fotoatelier zeigt alles, was heute in diesem Bereich „in“ ist. Darüber hinaus werden Sie über Wissenwertes aus der Holzverarbeitung informiert, über notwendige Arbeiten im Garten, über die Gesundheitsvorsorge, über Neues vom Getränkemarkt, über Glastechnik, Insektenschutz und Imkereierzeugnisse. Auch Jagdausrüstung, Kunststoffenster, Kunstgewerbe, Kosmetik, Kaffeemaschinen, Mal- und Zeichenbedarf, Metallarbeiten, Mode und Naturkostwaren sind zu sehen. Die Raiffeisenbank und die Sparkasse informieren über Finanzierung, Immobilien, T-Online und Altersvorsorge. Solaranlagen werden vorgestellt. Der Telefonladen zeigt neueste Geräte bis zum Handy, und Mosaikcollagen runden die Vielfalt der Erzeugnisse ab. Das Krankenhaus Donaustauf informiert über Umweltmedizin, über Allergien, über „Rauchen und Gesundheit“.

gesunden Schlaf und den Lungenfunktionstest. Von einer Floristin können Sie die neuesten Kreationen von Frisch- und Kunstblumen erhalten und vom Heimat- und Fremdenverkehrsverein Prospekte und Videos über unsere Baudenkmäler und aktuelle und geschichtliche Informationen. Im Freigelände erwartet Sie das Neueste von der Renault-Produktion mit Fahrzeugen, Kleinlastern... Ferner sehen Sie Steinmetzarbeiten, Grabsteine, Granittröge, Vogeltränken und praktische Arbeitsvorführungen. Die Frauenunion erwartet Sie in der Weinschänke mit kleinen Brotzeiten. Ein Besuch in der Ausstellung lohnt sich.

Walhalla-Geist®

– die Wohltat für den Magen!

Walhalla-Geist ist ein anregender Magentröster, der nach dem traditionellen biologischen STRATH-Verfahren hergestellt wird.

Seine wohltuende Wirkung beruht auf einer bewährten Rezeptur aus 20 erlesenen Kräutern.

Walhalla-Geist beruhigt den Magen und fördert die Verdauung.

Probieren Sie den Original Walhalla-Geist – nur von Strath, Donaustauf. Erhältlich in Ihrer Apotheke!

BURGPFEIFER:

Herausgeber: Heimat- und Fremdenverkehrsverein Donaustauf e. V.

Verantw.: F. Uhl, Gutenbergstraße 6, 93093 Donaustauf. – Leicht-Druck, Donaustauf

Einladung an alle Frauen,

welche im Jahre 1937 geboren sind und jetzt in Donaustauf wohnen.

Kaffeetrinken am Montag, den 26. Mai 1997, 15.00 Uhr, FORSTER's Gasthof zur Post.

*Von allem, was zu Leid und Frommen
bisher das Leben mir gebracht,
ist manches unverhofft gekommen,
und manches hatt' ich überdacht;
Doch seltsam! Wo ich schlau und fein
mich abgesorgt zu grauen Haaren,
da bin ich meistens abgefahren,
und Unverhofftes schlug mir ein...*

*So hab aus allem ich gezogen
das treue Fazit mir zuletzt:
daß dem das Glück zumeist gewogen,
der es am mindesten gehetzt;
und daß, wo Wirken und Geschick
nach eig'ner Willkür kann bereiten,
nur Offenheit zu allen Zeiten
die allerbeste Politik.*

Annette v. Droste-Hülshoff

Annette v. Droste-Hülshoff würde 200 Jahre alt – und ich werde erst 60!

Helga Siemon

GESUNDHEIT AUS DEM BIENENVOLK:

Bayer. Wald-, Blüten-, Tannenhonig.
Blütenpollen, Propolis, deutscher Honig –
direkt vom Imker:

Das bedeutet Naturschutz, denn nur
einheimische Bienen bestäuben unsere
Flora, nicht Bienen aus China/ Mexiko
(wo der meiste Importhonig herkommt)!

**Imkerei Franz Sedlmayr,
Hammermühle, Dachsberg 1,
Sulzbach, 93093 Donaustauf**

Jeden Freitag
von 14 bis 17 Uhr
beim Donaustauer Bauernmarkt!

Unternehmen der Finanzgruppe



**HIER SEHEN SIE IHREN VERSICHERUNGS-
BAUSPARKASSENFINANZEXPERTEN.**

Der „Alles aus einer Hand“-Service:

Finanzmanagement,
Bausparen und Versi-
cherung. Fragen Sie
uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht
Sparkasse



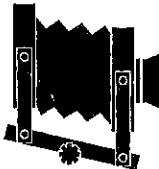
Satzsplitter aus der April-Gemeinderatssitzung:

Es meinte der **Bürgermeister**, als nachgefragt wurde, warum für Donaustauf immer noch kein Ortsheimatpfleger bestellt sei: „... machen Sie mir Vorschläge“, und als daraufhin in der Sitzungsrunde Gelächter auftrat, ergänzte der Bürgermeister: „Nehmen wir die Sache ernst!“

Den Antrag von Marktgemeinderat Hage, aus dem Ausschuß für die Verwaltungsgemeinschaft auszuschcheiden, kritisierte Marktgemeinderat Fritz Faltermeyer: „Sie werfen das Handtuch... und Ihrer Fraktion erweisen Sie einen Bärendienst.“

Als er den Rechnungsprüfungsbericht für 1995 vorgetragen hatte, forderte Marktgemeinderat Fritz Faltermeyer: „Konsequentes Sparen ist notwendig.“

Als man ausgiebig das Für und Wider einer regelmäßigen Kontrolle aller Brücken diskutierte, bezeichnete sich Marktgemeinderat Sepp Bucher als „Steuerrechtler“ und erläuterte dann die „Nutzungsdauer“ der kleinen und großen Brücken in Donaustauf und Sulzbach.



NEUERÖFFNUNG
DACHATELIER - über den Dächern von DONAUSTAUF

FOTOATELIER KÖRNER
Bayerwaldstrasse 38
93093 DONAUSTAUF
Tel./Fax.: 09403 / 4687

DAS NEUE FOTOATELIER GANZ IN IHRER NÄHE
Schnell und zuverlässig,
fundierte Qualität aus Meisterhand

FACHLABOR
für individuelle S/W-Aufträge
und DIAFILMENTWICKLUNGEN
(Fach) am gleichen Tag.

Werbung, Sachaufnahmen, Stillleben,
Architektur, Mode, Reportagen, Journalismus,
Reproduktion, Industrie, Lehre und Forschung.

COMPUTER
Wir scannen Ihren Vorlagen bis A4
Layouten Ihre Wurfendungen,
wir erstellen Ihre Präsentations- und Vortragsdiass, DIGITALE BILDBEARBEITUNG.

SCHULUNGEN
für Privat und Industrie,
Fotokurse und Beratung,
DIGITALE BILDBEARBEITUNG.

TERMINE nach TELEFONISCHER VEREINBARUNG, RUFEN SIE UNS AN!

PORTRAIT
Passbilder,
Familien- und Kinderfotos,
Schulanfang.

Kommunion, Hochzeiten
Gruppenfotos,
auch individuelle und künstlerische Einzelportraits

Termine im April:

Bürgerversammlungen
in Sulzbach
am Donnerstag, 10. April

in Donaustauf
am Mittwoch, 16. April

Jahreshauptversammlung
des OGV
am Freitag, 18. April

Arbeiten im Garten

Die optimale Lagerung der Sämereien sollte kühl und trocken sein. Im Laufe der Zeit sammeln sich viel Samentütchen an. Um auch noch später das Kaufdatum nachvollziehen zu können, ist es sinnvoll, Monat und Jahr auf die Packung zu schreiben. Hilfreich ist diese Maßnahme deshalb, da das Saatgut unterschiedlich lang keimfähig ist. Folgende Aufstellung zeigt, wie lange Gemüsesämereien haltbar sind: Dill und Schnittlauch: 1 bis 2 Jahre Petersilie, Tomate, Zwiebel, Feldsalat: 2 bis 3 Jahre Bohne, Erbse, Kopfsalat, Möhre, Sellerie: 3 bis 4 Jahre Kohlrarten, Rettich, Radies, Spinat, Rote Rübe: 4 bis 5 Jahre Gurke, Kürbis: 5 bis 6 Jahre

Gewinnsparen

sparen - gewinnen - helfen



Jeden Monat werden in Bayern
über **150.000** Gewinne
von 5 bis 25.000 DM verlost!

Raiffeisenbank Donaustauf

- Isolierglasreparatur
- Glasbruch-Notdienst
- Kristallspiegel
- Autoglasreparatur



Bayerwaldstr. 1 - 93093 Donaustauf
Tel. 09403/ 96 14 04 - Fax: 09403/ 96 14 06
Notdienst: 0171/ 2 42 08 82